

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Was sind Informations-Infrastrukturen?	13
A. Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien	14
Die Digitalisierung	14
B. Informations-Infrastruktur-Projekte	16
1. Globale Informations-Infrastrukturen	16
a) GIIC	16
b) G-7	17
c) EU	18
2. Nationale Informations-Infrastrukturen	19
a) In den USA	19
b) In Deutschland	19
c) In Österreich	20
3. Regionale Informations-Infrastrukturen	22
C. Der „Status Quo“ der Regulierung	26
Die Entwicklung der Kommunikation	28
II. Bedürfen Informations-Infrastrukturen der Regulierung?	33
A. Das Internet als „rechtsfreier“ Raum?	33
B. Recht am Internet ohne „Biß“?	34
C. Ist die rechtliche Regulierung von Technik überhaupt möglich?	36
a) Technik prägt die Gesellschaft?	36
b) Gesellschaft prägt Technik?	37
c) Die Sicht der Interdependenz	38
D. Lassen sich Informationsnetze rechtlich regulieren?	39
E. Sind Regulierungen der Netze notwendig?	40
F. Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Netz-Regulierung?	41
Brauchen Märkte Regeln?	43
Das Problem der Anlaßgesetzgebung	44
Fünf Themen und drei Metaphern	45
III. Drei Metaphern von Informations-Infrastrukturen	47
A. Transportweg – das Bild vom „Datenhighway“	48
Exkurs: Die neue Qualität der Netze	51
Unmittelbarkeit und Synchronität	53
Digitalisierung	53
Ubiquität	53

Rezeptionsfreiheit	54
Universalität	55
Konvergenz	55
B. Marktplatz – das Bild vom „virtuellen Bazar“	56
Exkurs: Die Kommerzialisierung von Information und Kommunikation auf den Informationsmärkten	56
Das Ende der Telefogenenossenschaften	57
„Freies“ Radio?	58
Marktreife	58
Sonderweg Österreich	59
C. Diskursraum – das Bild vom „neuen Netz sozialer Kommunikation“	62
Zugang zum Netz	63
Veränderung der Gesellschaft	63
Die Wiederkehr der „bürgerlichen“ Kommunikation	64
Ein „Zauberstab“	65
IV. Zugang zum Netz	67
A. Die Transportweg-Ebene – Zugang zum Kabel	67
1. In Österreich	67
2. In der EU	69
3. Nationale Umsetzung	72
4. In den USA	73
B. Die Marktplatz-Ebene – Zugang der Kunden	74
1. „equal acces“ und „universal service“	74
a) In der EU	75
b) In Österreich	76
2. Tarif und Entgelte	77
a) Nutzungsbezogen	77
b) Fixbetrag	77
c) Die Frage der Transaktionskosten	78
C. Metapher „Diskursraum“ – Zugang zur Information	80
1. Ausbildung	81
2. Informationszugang	82
a) Aktives Zugänglichmachen staatlicher Information ..	83
aa) In Österreich	83
bb) In den USA	84
b) Zugang zu staatlichen Informationen	85
aa) In Österreich	86
bb) In der EU	88
cc) In den USA	89

V. Inhalte	91
A. Inhaltliche Regulierung	93
1. Geltendes Recht	93
a) Grundrechtlicher Schutz	93
aa) In Österreich	93
bb) In den USA	96
b) Einfachgesetzliche Beschränkungen	96
aa) Verbreitung nationalsozialistischen Gedankengutes	96
bb) Kinderpornographie	98
cc) Informationen mit pornografischem Inhalt	99
dd) Aufforderung zum Glücksspiel	102
ee) Aufforderung zu einer strafbaren Handlung ua ..	103
ff) Anbieten von Diebgut	104
gg) Üble Nachrede und Beleidigung	105
2. Die internationale Regulierungs-Debatte	106
a) Vorbild USA?	107
b) Die Haftung der „Provider“	108
aa) Wissen und Kontrolle	109
bb) Problematisches FG	109
cc) „Caching“	110
c) Sind Informations-Infrastrukturen „Medien“?	114
d) „Alter Wein in neuen Schläuchen“: Argumente der Diskussion um die Meinungsfreiheit am Netz	118
e) Regelungsskepsis als „Meta-Diskurs“	119
3. Regulierung durch Selbstkontrolle	123
a) Selbstkontrolle beim Provider	124
b) Selbstkontrolle beim Empfänger	126
c) Selbstkontrolle beim Autor – „Labelling & Rating“	127
B. Stimulierung	131
VI. Authentizität und Vertraulichkeit	133
A. Der Wunsch nach Vertraulichkeit und Authentizität	133
B. Die Kryptografie als Hilfsmittel zur Verwirklichung	135
1. Vertraulichkeit und Authentizität	135
2. „private key encryption“	135
3. „public key encryption“	136
C. Die rechtliche Regulierung der Kryptografie	137
1. Die Debatte	139
2. Die Regulierung	139
D. Die Suche nach der richtigen Analogie	140

E. Die Notwendigkeit einer Infrastruktur	143
1. In Österreich	144
2. In Deutschland	144
3. In der EU	145
4. In den USA	146
VII. Rechte an der Information	147
A. Das Urheberrecht	147
1. In Österreich	148
2. In den USA	149
3. Neue Probleme	150
a) Datenbanken	150
b) „Dematerialisierung“	150
4. Wer verwertet?	151
5. Vervielfältigen oder Senden?	152
6. Rechtspolitischer Handlungsbedarf	154
Exkurs: Internet-Namensrecht	156
B. Das Datenschutzrecht	161
1. In Österreich	162
2. Neue Herausforderungen	165
a) EU	165
b) Umsetzung	166
Exkurs: Transaktions-generierte Informationen (TGI)	168
VIII. Rechtswahl und Rechtsdurchsetzung	171
A. Welches Recht ist auf Informationsnetze anzuwenden?	171
B. Die Durchsetzung eines Rechtsanspruches	176
C. Rechtsdurchsetzung und virtuelle Gemeinschaften	178
IX. Zusammenfassung und Schluß	183
Literatur	185
Stichwortverzeichnis	201